

Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

Nr. 76 | Juli 2025

JOURNAL



Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Mini-
Karlsfeld
vom 04. bis 08.
und 11. bis 14.
August

Foto: istock/ bedya





Auch in unserer Sommerfreizeit der West-Allianz in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf sind auch noch Plätze frei. Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Datum: 18.-22. August.

Mini-Karlsfeld 2025
04. bis 08. und 11. bis 14. August

Seid dabei beim aufregendsten Ferienprogramm des Jahres! Das Mini-Karlsfeld-Ferienprogramm bietet euch eine unvergessliche Zeit voller Spannung und Spiel. Hier gibt es für jeden etwas zu entdecken und erleben.

Ein besonderer Dank geht an den KJR, der sich sehr engagiert hat, um das Sommerprogramm zusammenzustellen und zu realisieren.

Gemeindebücherei in den Sommerferien

Die Gemeindebücherei Karlsfeld ist in den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet ([www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales](http://www.karlsfeld.de/Bildung%20&%20Soziales)). Das Team der Bibliothek freut sich über Ihren Besuch und versorgt Sie gerne mit Lesestoff. Vor Ort finden Sie neben den traditionellen Printmedien auch Filme, Tonträger und Spiele. Die digitale Onleihe netBIB24 steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Auch ein eBook-Reader kann ausgeliehen werden.

Bitte beachten Sie Ihre Leihfrist. Sollte der Rückgabetermin in Ihre Urlaubszeit fallen, können Sie sofort eine Verlängerung beantragen. Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und gute Erholung!

Karlsfelder Siedlerfest wieder ein voller Erfolg

Zehn Tage Ausnahmezustand in Karlsfeld und zu Recht eines der beliebtesten Highlights im Jahr: Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord sorgte auch in diesem Jahr wieder für ein rundum gelungenes Siedlerfest. Dank der ausgezeichneten Organisation der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, der Festwirtfamilie Brandl und allen anderen Mitwirkenden genossen die Karlsfelderinnen und Karlsfelder ein friedliches Familien-Volksfest. Die Programmhöhepunkte reichten vom eindrucksvollen Festzug am ersten Samstag über den gelungenen Senioren-Nachmittag bis hin zum Brillantfeuerwerk und dem traditionellen Fischerstechen. Ich möchte der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord hiermit nochmal ganz herzlich für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf des Siedlerfestes danken. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in diesem Heft.

Für unsere Kinder und Jugendlichen beginnen jetzt die Sommerferien und damit die schönste Zeit im Jahr. Ich wünsche allen Kindern eine schöne Ferienzeit und Ihnen einen schönen und entspannten Sommer. Genießen Sie die Zeit, zum Beispiel bei einer ausgedehnten Radl-Tour durch die Region oder einem entspannten See-Tag!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Vielfältiges Ferienprogramm des KJR für Kinder und Jugendliche

Der KJR bietet auch dieses Jahr für Kinder und Jugendliche sein beliebtes Sommerprogramm „Mini-Karlsfeld“ an. Die Ferienprogramme sowie Mini-Karlsfeld sind online unter www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau buchbar! Es erwartet euch wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für alle Altersgruppen – mit kreativen Workshops, Ausflügen, Spiel & Spaß und vielem mehr. Schnell sein lohnt sich – die Plätze sind begehrt!

Bequem, sicher & zeitsparend!



Die Bürger- und Service-App
der Gemeinde Karlsfeld



Bürgerservice
Elektronische Formulare ...
Mängelmelder
Mängel per Nachricht schicken ...
Entsorgungskalender
Entsorgungstermine ...

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 26.08.25, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 27.09.25.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Neues von den Gemeindewerken

Die Erstellung des neuen Tiefbrunnens 6 in Bildern

Stand Juni 2025: Die Bohrarbeiten sind derzeit im Zeitplan und konnten ohne große Hindernisse durchgeführt werden. Es ist bereits das Sperrrohr mit 120 Zentimetern Durchmesser eingebaut worden. Das Stützrohr wurde nach erfolgreichem Einbau des Sperrrohres wieder ausgebaut. Im nächsten Schritt erfolgt die Bohrung im September für das Brunnenrohr und

der Ausbau rund um dieses Rohr, bevor dann Pumpversuche durchgeführt und die Pumpe eingebaut werden. Zu diesem Zeitpunkt wird das Wasserwerk einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, um diese seltenen Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen zu können. Vermutlich wird dies Mitte bis Ende September stattfinden.



Bagerschaufel für Seilbagger.



Einbau Stützrohre durch Seilbagger.



Bohrloch mit Spülung.



Sperrrohre, Durchmesser 1200 mm.



Ein Seilbagger wird benötigt, um das Bohrloch bis Ende Sperrrohrtiefe (ca. 35 m) auszubaggern und Stützrohre einzubauen.



Blick ins Bohrloch während der Bohrarbeiten.



Ein weiterer Rollmeißel (zweistufig).



Antransport der Stützrohre mit einem Durchmesser von 1400 mm.



Bohrgerät mit Bohrgestänge.



Blick auf die Baustelle.

Faulturm 2 – Betriebsbeginn September 2025

Der neue Faulturm der Kläranlage ist jetzt in Beton gegossen und „wuchs“ auf 14 Meter Höhe. Um den thermischen Kräften des 38° C warmen Schlammes Stand zu halten, wurde ein spezielles Ringbetonverfahren angewendet, das das neue Bauwerk Ring für Ring in die Höhen steigen ließ. Nach den Isolierarbeiten, den Einbau eines Langwellenrührwerkes und der Edelstahlverrohrung, soll der neue Faulturm ab circa September 2025 seinen provisorischen Dienst aufnehmen. Erst nach dem Einbau der elektrischen Komponenten zum Ende des Jahres, kann dieser komplett in den Betrieb der Schlammfauung der Kläranlage integriert werden.

Eine neue Gasaufbereitung, bestehend aus Gaswäscher und Aktivkohlefilteranlage, ermöglicht die Rückhaltung von Siloxanen aus dem Klärgas. Siloxane sind



Bestandteile von Pflegeprodukten, die über das Abwasser in die Kläranlage und mit dem Faulschlamm in den Faulturm gelangen. Dort „dampfen“ die Siloxane mit Methan als Klärgas aus und würden ohne anschließende Gasaufbereitung Schäden in den Klärgasmotoren verursachen.



Die Klärgasmotoren liefern rund 85 Prozent des Strombedarfs der Kläranlagen. Die Abwärme dient zum Heizen der Kläranlage und des nahen gelegenen Bauhofs.
Fotos: Gemeindewerke Karlsfeld

Biberberater gesucht

Gemeinsam Konflikte lösen – im Dienst von Mensch und Natur

Im Landkreis Dachau leben derzeit schätzungsweise 600 bis 700 Biber. Diese streng geschützte Tierart gestaltet ihre Umwelt aktiv – sie baut Dämme, fällt Bäume und staut Gewässer auf. So entstehen wertvolle neue Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Doch wo Biber Lebensraum schaffen, geraten sie mitunter auch in Konflikt mit den Interessen der Menschen: vernässte landwirtschaftliche Flächen, angenagte Bäume oder aufgestaute Gewässer sorgen mitunter für Spannungen.

In solchen Fällen sind die ehrenamtlichen Biberberater gefragt. Sie stehen als neutrale, sachkundige Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung, vermitteln zwischen den Beteiligten und helfen, gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Sieben engagierte Ehrenamtliche sind im Landkreis bereits im Einsatz – doch es braucht Verstärkung.

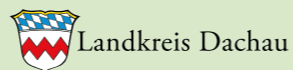
Ein Ehrenamt mit Verantwortung – und Rückhalt

„Was man neben fachlichen Kenntnissen über die Lebensweise des Bibers braucht, ist vor allem die Bereitschaft zuzuhören und praxistaugliche Lösungen zu finden“, sagt Barbara Karcher, die sich seit über 20 Jahren als Biberberaterin im Landkreis engagiert. „Wenn ich dazukomme, ist die Lage oft angespannt. Dann geht es erst einmal darum, sich einen Überblick über die aktuelle Problematik zu verschaffen und gemeinsam nach einem Weg zu suchen, wie Biber und Mensch mit- und nebeneinander auskommen. In vielen Fällen genügt es schon, die Bürger aufzuklären und Präventionsmaßnahmen wie Baumschutzmaßnahmen gegen Verbiss vorzuschlagen oder einen Elektrozaun gegen Aufstauungen in Gewässern anzubringen. Wir Biberberater stehen da-

bei in engem Austausch mit der unteren Naturschutzbehörde. Etwa zehn Stunden pro Monat investiere ich – das ist gut machbar, wenn man Freude an der Sache hat.“

Unterstützt werden die Ehrenamtlichen dabei vom Landratsamt. „Wir arbeiten mit unseren Biberberatern fallbezogen eng zusammen“, betont Sabine Schöttl, Leitung der Unteren Naturschutzbehörde. „Zunächst werden alle künftigen Biberberaterinnen und -berater umfassend geschult. In dieser einwöchigen Ausbildung treffen sie auf andere Ehrenamtliche aus ganz Bayern – das ist nicht nur fachlich wertvoll, sondern auch ein starkes Netzwerk, aus dem man lange schöpfen kann.“

Während ihrer Einsätze sind die Biberberater versichert und erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von bis zu 315 Euro. Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit als Biberberater hat, meldet sich unter naturschutzbehoerde@lra-dah.bayern.de.



Einweihung der Infotafeln auf der Blühpakt-Wiese in Karlsfeld

(KA) Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat es sich zur Aufgabe gemacht, flächendeckend über ganz Bayern verteilt Projekte anzustoßen, um die heimische Vielfalt an Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten zu steigern. Im Rahmen des „Blühpakt Bayerns – Karlsfeld blüht auf!“ wurde eine intensiv gemähte Rasenfläche an der Karl-Theodor-Straße in eine artenreiche Blumenwiese umgewandelt. Seit Herstellung dieser Blumenwiese wurden zusätzliche Elemente auf Initiative des Vereins Dachauer Moos e.V. im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Mittelschule Karlsfeld und der Gemeinde Karlsfeld ergänzt. Unter der Anleitung der Umweltpädagogin Anke Simon vom Verein Dachauer Moos e.V. bauten die Kinder der Mittelschule verschiedene Nisthilfen für Insekten. Als vorerst letztes Element wurden von den Schülerinnen und Schülern Informationen zu den Habitatstrukturen gesammelt und in Zusammenarbeit mit Anke Simon unter dem Motto „Insekten brauchen Öffentlichkeit“ Infotafeln gestaltet, die von Dachau Agil finanziert wurden. Am 02. Juni 2025 wurden nun die drei vom Bauhof frisch aufgestellten Infotafeln von Karlsfelds Erstem Bürgermeister Stefan Kolbe bei leichtem Regenwetter eingeweiht.

Bürgermeister Stefan Kolbe freute sich über „das freudige Ereignis in Karlsfeld sowie über das tolle Projekt“ und bedankte sich beim Freistaat Bayern für die finanzielle Unterstützung für die Entwicklung und Erstellung der Tafeln. „Aus EU-Geldern erhalten einzelne Gemeinden bis zu maximal 2.500 Euro aus dem Fördertopf für derartige Projekte“, erklärte die LAG-Managerin Annika Baumbach von Dachau Agil. Hier-

von wurden die Infotafeln sowie das Lay-

out vom Grafiker bereitgestellt. Die Biene, die sogenannte Corporate Identity auf den Infotafeln, stammt jedoch von der Schülerin Kimberly von der Bienen AG, die den schönsten Entwurf lieferte.

Besonderen Dank sprach Stefan Kolbe der Mittelschule Karlsfeld aus, die sich mit ihrer Lehrerin Doris Maier, Konrektorin Barbara Lauterbach und Jugendsozialarbeiterin Marina dos Santos Rodrigues voller Engagement den Projekten „bei Wind und Wetter“ widmen. „Jede Woche, immer mittwochs, treffen sich die AGs, jäten Unkraut, pflanzen bei gutem Wetter etwas an oder gestalten bei schlechtem Wetter Namenschilder“, so dos Santos Rodrigues. Auch der Leiter der Mittelschule, Hakan Özcan, lobte sichtlich stolz alle Mitwirkenden in einem Satz: „Kinder, habt ihr toll gemacht!“.

Die Mädchen AG, bestehend aus zehn Schülerinnen und die Garten AG mit zwölf Beteiligten der Mittelschule Karlsfeld realisierten unter Anleitung der Umweltpädagogin Anke Simon, Verein Dachauer Moos e.V., dem Umweltbeauftragten der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Grimm sowie mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs in dem Gemeinschaftsprojekt zuerst den Bau eines Insektenhotels mit verschiedenen Röhrenelemente für hoch nistende Insekten. Es folgten der Bau des Sandariums für Wildbienen und bodenbrütende Insekten sowie die Errichtung einer Kräuterspirale, die neben den Kräutern auch ein wertvol-



ler Lebensraum für viele Tiere ist, jeweils mit großer Unterstützung des Bauhofs und Stefan Grimm. Mittlerweile ist die Blühpakt-Wiese durch diese ergänzenden Elemente zu einem Paradies für Mensch und Natur geworden.

„Mit den Infotafeln haben wir jetzt mit dem pädagogischen Teil für die Bevölkerung begonnen, es soll demnächst noch ein Rundgang entstehen“, erklärte Anke Simon. Auch Barbara Pscherer vom interkommunalen Verein Dachauer Moos e.V., der die Idee und Durchführung des Projektes „Insektenhabitate“ bis zur Erstellung der Tafeln entwickelt und finanziell unterstützt hat, zeigte sich begeistert von dem Fortschritt des Projektes. Das Projekt Blühpakt Bayern „Karlsfeld blüht auf!“ ist sichtlich ein Mehrwert für Mensch und Natur, in das noch viele Ideen fließen können. Die Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, daran teilzunehmen.

V.l.: Stefan Grimm, Umweltbeauftragter der Gemeinde Karlsfeld, Julian Drabnitzke, Bauhof Grünanlagen, Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Annika Baumbach von Dachau AGIL, Barbara Pscherer vom Verein Dachauer Moos e.V., Schülerinnen der Mittelschule Karlsfeld, Lehrerin Doris Maier, Jugendsozialarbeiterin Marina dos Santos Rodrigues und Umweltpädagogin Anke Simon (r.) bei der Einweihung der Infotafeln auf der Blühpakt-Wiese in Karlsfeld.

Foto: KA

Wie finanzieren sich die Kindertagesstätten in Karlsfeld?

Die Finanzierung der Kita-Gebühren in Bayern basiert auf drei Säulen: dem Freistaat Bayern, der Kommune und den Eltern. Diese drei Akteure sollen die Kosten für die Kindertageseinrichtungen gemeinsam tragen, wobei das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) eine Verteilung in etwa gleichen Teilen vorsieht.

Die Kitas in Karlsfeld werden zu ca. 60 % über die BayKiBiG-Förderung finanziert – damit ist dies die Haupteinnahmequelle unserer Kitas. Damit müsste die 3. Säule, die Eltern, einen Beitrag von fast 40 % der Kosten tragen.

Damit die Elterngebühren nicht so hoch ausfallen, fördert die Gemeinde freiwillig noch einen großen Teil der Kosten durch den sog. Karlsfelder Basiswert. Die Gemeinde möchte mit dieser freiwilligen Förderung die Kosten für die Eltern noch in einem bezahlbaren Rahmen halten.

Ein kleines Rechenbeispiel

Eine durchschnittliche Betreuung über fünf bis sechs Stunden, für ein Kind, gültig für alle vier Kindertagesstätten der Gemeinde Wiesenkindergarten, Sonnenschein, Glücksklee und Spatzennest kostet: 12.122,23 Euro jährlich, das sind 1.010,19 Euro monatlich. Davon entfallen auf

Das Land33,11%
Die Kommune28,26%
Freiwillige Förderung Kommune12,95%
Sonstiges.	2,01%
Die Eltern.23,67%

Erklärung der Einnahmequellen

Gemeindeeigene freiwillige Förderungen

Die Gemeinde Karlsfeld fördert die freien Träger seit 01.01.2024 durch den neu eingeführten Karlsfelder Basiswert. Diese freiwillige Zahlung wird analog zur gesetzlichen BayKiBiG-Förderung berechnet. Zusätzlich erhalten die freien Träger einen freiwilligen Zuschuss zu den Pachtzahlungen der von den Trägern von der Gemeinde Karlsfeld angemieteten Gebäude.

Elternbeiträge

Die zweitgrößte Einnahmequelle der Kitas sind die Beiträge, die die Eltern bezahlen (3. Säule). Sie werden je nach Einrichtung individuell gestaltet.

Hier einige Beispiele für die unterschiedlichen Beitragsarten:

- Monatliche Betreuungsgebühr
- Essensgeld, Verpflegungsgeld

Die monatliche Betreuungsgebühr darf nicht beliebig festgelegt werden. Gemäß den Vorschriften im BayKiBiG ist eine Beitragsstaffelung nach Buchungszeiten verpflichtend. Auch die Höhe der Staffelung zwischen den einzelnen Buchungszeitkategorien ist genau festgelegt.

Sollte eine Familie die Elternbeiträge zum Teil oder gar nicht zahlen können, besteht die Möglichkeit, eine Beitragsförderung durch die zuständigen Behörden (Jugendamt, Agentur für Arbeit, Amt für Soziales und Teilhabe) zu beantragen. So können Verpflegungsgelder, Beiträge oder Ausflüge finanziert werden.

BayKiBiG-Förderung

Die größte Einnahmequelle sind die Fördergelder vom Freistaat Bayern (1. Säule) und der Kommune (2. Säule). Diese Fördergelder werden im Rahmen des BayKiBiG bereitgestellt. Einen Anspruch auf die BayKiBiG-Förderung haben alle Einrichtungen in Bayern, die mehr als 20 Betreuungsstunden pro Woche anbieten.

Diese Förderung besteht aus mehreren „Töpfen“:

- die kindbezogene Förderung (Hauptbestandteil der Förderung)
- der Elternbeitragszuschuss (zur Ermäßigung der Elternbeiträge um 100 Euro pro Monat für Ü3-Kinder)
- der Verwaltungs- und Leitungsbonus (Teilförderung der Personalausgaben zur Unterstützung der pädagogischen Leitung)
- die Investitionskostenförderung (bei Kita-Gründungen)
- die „TP 2.000-Assistenzkräfte“ (bei Anstellung von Tagesmüttern)
- die „Bundesmittel für U3-Plätze“ (Förderung von Betriebskosten)

Was ist das BayKiBiG?

Die Abkürzung BayKiBiG steht für „Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz“. Der eigentliche Gesetzestext (BayKiBiG) wird ergänzt durch eine Ausführungsverordnung (AVBayKiBiG).

Das BayKiBiG hat zum Ziel, das Angebot an Betreuungsplätzen in Bayern auszubauen und deren Qualität zu sichern. Dies wird gewährleistet, in dem die finanzielle Förderung an konkrete Maßnahmen der Qualitätssicherung geknüpft wird.

Wer bekommt die BayKiBiG-Förderung?

Folgende Einrichtungen in Bayern können die BayKiBiG-Förderung beantragen:

- Krippen (Einrichtungen für U3-Kinder)
- Kindergärten (Einrichtung für Kinder zwischen drei und sechs Jahren)
- Horte (Einrichtungen für Schulkinder)
- Häuser für Kinder (Einrichtungen für Kinder aus verschiedenen Altersgruppen)
- Tagespflege (Betreuung von Kindern durch eine Tagespflegeperson)
- Großtagespflege (Zusammenkunft von mehreren Tagespflegepersonen)
- Spielgruppen mit mehr als 20 Betreuungsstunden pro Woche
- Mini-Kitas (maximal zwölf/fünfzehn U3-, Ü3 und/oder Schulkinder)

Die Rechtsform der Einrichtung spielt dabei keine Rolle, in Betracht kommen:

- kommunale Träger, z. B. städtische Einrichtungen
- freigemeinnützige Träger, z. B. Wohlfahrtsverbände, kirchliche Träger
- sonstige Träger, z. B. Elterninitiativen, nichtrechtsfähige Vereine und natürliche Personen

Eine begrenzte Höhe der Elternbeiträge oder die Bezahlung der Mitarbeiter nach TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) sind keine Voraussetzungen für den Bezug der BayKiBiG-Förderung.

Was sind die einzelnen Bestandteile der BayKiBiG-Förderung?

Die kindbezogene Förderung

Die kindbezogene Förderung berechnet sich für jedes in der Einrichtung betreute Kind durch eine Multiplikation aus den Faktoren Basiswert und Qualitätsbonus einerseits, sowie Buchungszeitfaktor und Gewichtungsfaktor andererseits. Die kindbezogene Förderung richtet sich nicht nach den Personalkosten einer Einrichtung. Sie wird jeweils für ein Kalenderjahr berechnet und gliedert sich in einen kommunalen und einen staatlichen Anteil.

Der Basiswert ist der Ausgangsbetrag für die Multiplikation und wird jährlich neu berechnet. Die Berechnung und Bekanntgabe des jeweils gültigen Basiswertes erfolgen durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Der Basiswert wird jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklung der Personalkosten dynamisiert (bzw. erhöht).

Der Qualitätsbonus fließt nur in die Berechnung des staatlichen Förderanteils ein und gilt nicht für die Kindertagespflege. Er wird, wie der Basiswert, jährlich entsprechend der Entwicklung der Personalkosten angepasst.

Je nach Umfang der vertraglich mit den Eltern vereinbarten Buchungszeit wird jedem Kind ein Buchungszeitfaktor zugeordnet.

Über den sogenannten Gewichtungsfaktor wird eine pauschalierte, höhere

Förderung für einen typischerweise höheren Bildungs-, Erziehungs- oder Betreuungsaufwand gewährt. Einen gegenüber „Regelkindern“ (Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt) erhöhten Gewichtungsfaktor erhalten Kinder unter drei Jahren (Gewichtungsfaktor 2,0), Schulkinder (Gewichtungsfaktor 1,2), behinderte oder von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder (Gewichtungsfaktor 4,5 ggf. + x) sowie Kinder, deren Eltern beide nicht-deutschsprachiger Herkunft sind (Gewichtungsfaktor 1,3). In der Tagespflege wird stets der Gewichtungsfaktor 1,3 zugrunde gelegt.

Der Zuschuss zum Elternbeitrag

Neben der kindbezogenen Förderung beinhaltet die BayKiBiG-Förderung einen Zuschuss zum Elternbeitrag in Höhe von pauschal 100 Euro pro Monat. Er wird grundsätzlich für die Zeit vom 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, bis zum Schuleintritt gewährt.

Die Sprachförderung („Vorkurs Deutsch“)

Der Buchungszeitfaktor von Kindern, die einen Vorkurs Deutsch (s. § 5 Abs. 2 und Abs. 3 AVBayKiBiG) besuchen, wird im letzten Jahr vor der Einschulung um 0,1 bzw. um 0,4 erhöht. Diese Bezuschussung des Vorkurses erfolgt in der Regel für 12 Monate, maximal 24 Monate.

Zusätzliche Mittel für U3-Plätze

Um die Personalsituation in Einrichtungen, in denen U3-Kinder betreut werden, zu verbessern, hat der Freistaat Bayern zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Diese werden an die Einrichtungen weitergereicht, indem U3-Kinder bzw. Kinder mit dem Gewichtungsfaktor 2,0 einen um 0,15 erhöhten Buchungszeitfaktor erhalten.

Der Personalbonus

Der Personalbonus (ehemalig Verwaltungs- und Leitungsbonus) ermöglicht es deiner Kita, die Einrichtungsleitung zu

gunsten ihrer Leitungsaufgaben von sonstigen Tätigkeiten freizustellen. Dies wird insbesondere durch zusätzlichen Personaleinsatz erreicht.

Die Investitionskostenförderung

Die im BayKiBiG geregelte Investitionskostenförderung betrifft deine Kita nur indirekt: Artikel 28 BayKiBiG („Investitionskostenförderung“) regelt ausschließlich eine Beteiligung des Freistaats an Investitionskosten, die Gemeinden und Landkreise übernommen haben. Ein direkter Anspruch deiner Kita auf eine finanzielle Förderung ist daraus nicht herzuleiten.

Sofern sich aber beispielsweise deine Gemeinde an einer investiven Maßnahme in deiner Kita beteiligt, kann sie sich diese Ausgabe auf Grundlage des Art. 28 BayKiBiG vom Freistaat refinanzieren lassen. Die Gemeinde entscheidet im Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung aber immer noch eigenverantwortlich, ob und wenn ja, in welcher Höhe sie sich an etwaigen Baumaßnahmen in deiner Kita beteiligt.

Förderung von Assistenzkräften

Über das KiBiG.web kann deine Kita einen Antrag auf Förderung einer Assistenzkraft stellen. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der „Richtlinie zur Förderung der Festanstellung von Tagespflegepersonen und zur Förderung von Assistenzkräften in Kindertageseinrichtungen“. Danach wird Einrichtungen bei der Festanstellung von Tagespflegepersonen/Assistenzkräften eine pauschalierte finanzielle Förderung gewährt.

Die Assistenzkraft muss im Besitz einer Pflegeerlaubnis nach SGB VIII sein bzw. die Voraussetzungen dafür erfüllen. Außerdem muss sie eine zertifizierte Qualifizierung im Umfang von 40 Stunden absolvieren und anschließend Fortbildungen im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Jahr besuchen.

Wir hoffen, dass wir euch mit diesem Beitrag einen transparenten und verständlichen Einblick in die Finanzierung der Kindertagesstätten in Karlsfeld geben konnten. Sollten dennoch Fragen offen geblieben sein, steht euch das zuständige Sachgebiet Kindertagesstätten und Schulen gerne zur Verfügung – schreibt uns einfach unter kinderbetreuung@karlsfeld.de.

Wir freuen uns darauf, deine Kinder in unseren Einrichtungen willkommen zu heißen!



Grafik: lemono

Aktuelles aus der Jugendarbeit Karlsfeld

Willkommen im Team Lena!

„Hey, ich bin Lena, 24, Sozialarbeiterin, und freue mich jetzt fest zum Team im Jugendhaus zu gehören. Die evangelische Jugend in der Korneliuskirche Karlsfeld war lange meine Homebase, wo ich viele Jahre ehrenamtlich aktiv auf Freizeiten und in der Jugendarbeit in Karlsfeld war. Während des Studiums habe ich bereits in der Mittagsbetreuung und im Jugendhaus mitgearbeitet – jetzt bin ich ganz dabei und voller Vorfreude auf das, was kommt!“

Am liebsten bin ich draußen unterwegs – beim Wandern, am Lagerfeuer oder Baden im See. Kreativ sein macht mir auch Spaß, vor allem beim Malen. Ich freue mich auf viele tolle Aktionen, Gespräche und Begegnungen mit euch im Jugendhaus.“



Ausflug in den Skyline Park

In den Pfingstferien erlebten 51 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Erdweg, Karlsfeld, Odelzhausen, Pfaffenhofen an der Glonn, Sulzemoos und Weichs einen spannenden Tag im Skyline Park. Bei bestem Wetter ging es gemeinsam auf Achterbahnen, Wasserbahnen und zahlreiche andere Attraktionen – ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden!



Neu im Jugendhaus: Gemeinsames Kochen mit Selina

Jeden Freitag wird es im Jugendhaus Karlsfeld richtig lecker! Unsere Mitarbeiterin Selina kocht kostenlos mit Kindern und Jugendlichen. Das Besondere: Die Gerichte werden nach den Wünschen der Teilnehmenden ausgewählt. Eine tolle Gelegenheit, neue Rezepte kennenzulernen und gemeinsam Spaß in der Küche zu haben.

Kooperation mit dem TSV Eintracht Karlsfeld

Am 28. Juni fand das Familienfest des TSV Eintracht Karlsfeld statt – ein voller Erfolg! Neben Kinderschminken, Riesenrutsche und Mitmachaktionen gab es viele Gelegenheiten für Spiel, Bewegung und Begegnung. Wir bedanken uns herzlich beim TSV für das gelungene Fest und die tolle Organisation!

Jugendversammlung im Bürgerhaus Karlsfeld

Am 14. Mai 2025 fand im Bürgerhaus eine Jugendversammlung statt. Hier konnten Jugendliche ihre Anliegen, Wünsche und Ideen direkt an die Gemeinde herantragen. Ein Folgetreffen mit dem Jugendrat Karlsfeld ist bereits in Planung, um die gesammelten Themen gemeinsam weiterzuentwickeln und konkret umzusetzen.



Pizza-Workshop im Jugendhaus

Am 23. Mai drehte sich im Jugendhaus alles um Pizza! Beim Pizza-Workshop lernten die Teilnehmenden, wie man Teig richtig zubereitet, ihn ausrollt und mit frischen Zutaten kreativ belegt. Am Ende durften alle ihre selbstgemachte Pizza genießen – lecker war's!



Termine im Juli 2025 waren:

15. Juli: Streetball Challenge Karlsfeld

16. Juli: Filmvorführung Muro Lucano

19. Juli: Sommerempfang für ehrenamtlich Engagierte im Jugendhaus Karlsfeld

23. Juli: SMV-Abschlussveranstaltung im Jugendhaus Karlsfeld

Wir freuen uns über das große Interesse an unseren Angeboten und bedanken uns bei allen, die mitgemacht, mitorganisiert und unterstützt haben! Auch in den kommenden Wochen sind wieder viele tolle Projekte geplant! Auf unserem Instagram Account @jugendhauskarlsfeld halten wir euch immer auf dem Laufenden.

Buchungsstart des Ferien- & Freizeitprogrammes

Juhu, endlich Sommerferien! Wir sorgen dafür, dass es den Kids und Jugendlichen in Karlsfeld garantiert nicht langweilig wird. Unser Ferienprogramm ist buchbar unter: www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau.



Wichtige Info für die Sommerferien

Die Ferienprogramme sowie Mini-Karlsfeld sind ab dem 01. Juli online buchbar! Es erwartet euch wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für alle Altersgruppen – mit kreativen Workshops, Ausflügen, Spiel & Spaß und vielem mehr. Schnell sein lohnt sich – die Plätze sind begehrt!

In unserer Sommerfreizeit der WestAllianz in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf sind auch noch Plätze frei. Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Datum: 18. bis 22. August.



Mini-Karlsfeld 2025 vom 04. bis 08. und 11. bis 14. August

Seid dabei beim aufregendsten Ferienprogramm des Jahres! Das Mini-Karlsfeld Ferienprogramm bietet euch eine unvergessliche Zeit voller Spannung und Spiel. Hier gibt es für jeden etwas zu entdecken und erleben.

Unsere Highlights

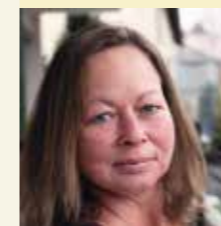
- **Planschbecken:** Was gibt es Besseres, als an heißen Sommertagen im kühlen Nass zu planschen? Unser Planschbecken sorgt für die perfekte Abkühlung und jede Menge Wasserspaß.
- **Seifenblasen:** Lasst uns gemeinsam die Luft mit funkelnden Seifenblasen füllen! Ob klein oder groß, Seifenblasen zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht.
- **Vorlesen:** Taucht ein in spannende Geschichten und Abenteuer bei unseren Vorlesestunden. Hier werden kleine Bücherwürmer ganz groß!
- **Fußball:** Für alle kleinen Kicker bieten wir actionreiche Fußballspiele auf unserem tollen Rasenplatz. Dribbeln, passen und Tore schießen – hier wird jeder zum Fußballstar!
- **Kicker:** Testet eure Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei spannenden Kickerturnieren! Wer wird der nächste Tischfußball-Champion?
- **Kreativ-Workshops**
- **Spiele**

Mittagessen inklusive

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Täglich bieten wir ein leckeres Mittagessen, damit alle kleinen Abenteuer gestärkt in den Nachmittag starten können.

Kommt vorbei und erlebt die besten Sommerferien, die es je gab! Das Mini-Karlsfeld-Ferienprogramm freut sich auf euch.

Fotos: KJR Dachau



Katja Faig
Pädagogische Leitung

Handy:
0176 43646278
E-Mail: katja.faug@kjr-dachau.de

Grundschule Karlsfeld für den „Themenpreis Demokratiebildung“ nominiert

Die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße wurde für den Themenpreis Demokratiebildung des Deutschen Schulpreises 2025 in der Kategorie Demokratiebildung nominiert und zählt damit bundesweit zu den Top 5-Schulen, die demokratische Werte besonders vorbildlich leben und vermitteln.

„Die Nominierung ist für uns eine große Ehre und macht sichtbar, wie engagiert

unsere Schulgemeinschaft demokratische Beteiligung und Verantwortung fördert“, so Schulleiterin Barbara Sparr.

Die Preisverleihung findet am 30. September 2025 in Berlin mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier statt. In der nächsten Ausgabe lesen Sie einen ausführlichen Bericht und ein Interview mit Barbara Sparr, Schulleitung der Grundschule Karlsfeld.

Sommerferien in der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Karlsfeld ist in den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet ([www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales](http://www.karlsfeld.de/Bildung%20Soziales)). Das Team der Bibliothek freut sich über Ihren Besuch und

versorgt Sie gerne mit Lesestoff. Vor Ort finden Sie neben den traditionellen Printmedien



auch Filme, Tonträger und Spiele.

Die digitale Onleihe **netbib24** steht Ihnen rund um die Uhr zu Verfügung. Auch ein eBook-Reader kann ausgeliehen werden.

Bitte beachten Sie Ihre Leihfrist. Sollte der Rückgabetermin in Ihre Urlaubszeit fallen, können Sie sofort eine Verlängerung beantragen. Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und gute Erholung!

Foto: iStock/Fly_dragonfly



VdK

Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern

Ein plötzlicher Sturz, eine längere Krankheit oder einfach das Älterwerden: oft wird der Alltag zuhause zur Herausforderung. Das Treppensteigen fällt schwer, das Aufstehen aus dem Bett gelingt nicht mehr ohne Hilfe oder das Duschen wird unsicher. Genau hier können Hilfsmittel unterstützen – und den Alltag deutlich erleichtern.

Ob Rollator, Duschhocker, Pflegebett oder Haltegriffe: Es gibt viele praktische Lösungen, die dabei helfen, weiterhin selbstständig und sicher in den eigenen vier Wänden zu leben. Doch welche Hilfsmittel gibt es – und wer hat Anspruch darauf?

Grundsätzlich haben alle gesetzlich Versicherten Anspruch auf Hilfsmittel nach §33 SGB V. Wer einen Pflegegrad hat, kann zusätzlich Pflegehilfsmittel nach §40 SGB XI beantragen. Diese

Hilfsmittel sollen Beschwerden lindern, die Pflege erleichtern oder helfen, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Gut zu wissen

Nicht alle Hilfsmittel sind automatisch genehmigt, und die Antragstellung kann kompliziert sein. Deshalb lohnt sich eine Beratung – zum Beispiel durch die VdK-Wohnberatung. Sie informiert über passende Hilfsmittel für Ihre individuelle Situation, hilft bei Anträgen und unterstützt Sie auch, wenn ein Antrag abgelehnt wurde.

Sie möchten wissen, welche Hilfsmittel für Sie infrage kommen?

Dann lassen Sie sich beraten: VdK-Wohnberatung, Bruckerstraße 47, 85221 Dachau, Telefon 08131 / 6666643, E-Mail wohnberatung.dachau@vdk.de, Internet www.vdk.de/kv-dachau.



Antrittsbesuch bei FS.Com

(WI) Seit Anfang 2024 ist die europäische Niederlassung der Fa. FS.COM GmbH in Karlsfeld, in der Röntgenstraße, ansässig. Bürgermeister Stefan Kolbe und Wirtschaftsförderer Peter Freis haben den Leiter der europäischen Niederlassung Andreas Kloo und seinen Kollegen John Wu in den neuen Räumen besucht und über aktuelle Themen gesprochen. Die FS.COM hat das Gebäude renoviert und dabei viel Platz für ihre Mitarbeiter und das gut sortierte Warenlager geschaffen. Besonders beeindruckt waren die Gemeindevertreter von den großzügig und modern gestalteten Sozialräumen. Aber auch sonst hat der Karlsfelder „Neuzugang“ einiges zu bieten:

Als Spezialist für Glasfasertechnologie, Netzwerkausrüstung und High-Speed-Internet hat sich FS.COM international einen Namen gemacht. Dank attraktiver Produktpalette und steigender Nachfrage ist das Unternehmen weiter auf Expansionskurs. Über 60 Mitarbeiter wickeln hier in Spitzenzeiten bis zu 600 Bestellungen am Tag ab, für Kundenanfragen steht ein kompetentes Service-Center zur Verfügung. Und wenn es ganz schnell gehen muss, können Bestellungen noch am gleichen Tag vor Ort abgeholt werden – was von Unternehmen aus der Metropolregion München besonders geschätzt wird.

„Wir freuen uns, dass eine weltweit agierende Firma wie FS.COM im Karlsfelder Gewerbegebiet ihr „europäisches Hauptquartier“ bezogen hat. Das zeigt uns, dass der Gewerbestandort Karlsfeld attraktiv ist und auch gerne von Firmen aus dem IT-Sektor genutzt wird. Die FS.COM ist eine attraktive Firma mit einem enormen Ent-

wicklungspotential und wir hoffen, dass sie dieses hier in Karlsfeld auch gut umsetzen kann“, so Bürgermeister Stefan Kolbe.



V. l.: John Wu und Andreas Kloo (District Manager Germany & UK bzw. General Manager Europe von der FS.COM), Erster Bürgermeister Stefan Kolbe und Peter Freis von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld beim ersten Besuch. Foto: FS.COM

Burkhardts aus Karlsfeld erobern siebten Internationalen Speaker Slam

Julia Burkhardt und Dominik Burkhardt aus Karlsfeld haben kürzlich am renommierten Internationalen Speaker Slam teilgenommen und das Publikum mit ihren inspirierenden Beiträgen begeistert.

Julia Burkhardt, HR Businesspartnerin und Lifecoach, konzentrierte sich in ihrem Vortrag auf die Kraft des positiven Mindsets bei der Überwindung beruflicher Herausforderungen. Sie schilderte, wie ein starker Glaube an die eigenen Fähigkeiten und die Visualisierung von Zielen zu bemerkenswerten Erfolgen führen können. „Jeder Mensch die Fähigkeit hat, sein Leben positiv zu verändern, indem er seine Gedanken und Überzeugungen hinterfragt, neu ausrichtet und die nächsten Schritte geht.“

Dominik Burkhardt, Finanzexperte und zertifizierter Mindsetcoach, präsentierte am 5. Juni 2025 beim Internationalen Speaker Slam seine These: Geld ist für jeden möglich zu verstehen. Mit seiner Rede unterstrich er, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner aktuellen Situation, die Macht hat, sein Denken und Handeln

zu beeinflussen und somit seine finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Dominik erklärte, dass „eine sichere finanzielle Zukunft nicht nur ein Traum sein muss, sondern durch Wissen und klare Entscheidungen für jeden erreichbar ist.“

Der 7. Internationale Speaker Slam zog rund 200 Teilnehmer aus 16 Nationen an.

So wie bei Poetry Slams um die Wette gereimt und gerappt wird, hat jeder Redner nur vier Minuten Zeit, das Publikum und die renommierte Fachjury in den Bann zu ziehen und zu begeistern.

Julia und Dominik Burkhardt aus Karlsfeld wurden mit dem „Excellence Award“ ausgezeichnet. Foto: Justin Bockey



Memento Mori – Sei Dir der Endlichkeit bewusst

ANZEIGE

Einladung zum Memento Tag am Freitag, 08. August 2025 von 15.00 bis 21.00 Uhr

Benedict Bestattungen, Mannertstraße 22, 80997 München, Am Karlsfelder Bahnhof

Früher oder später betrifft er uns alle, der Tod. Und doch ist er eines der letzten großen Tabus unserer Zeit. Genau das möchten wir ändern.

An unserem Memento Tag laden wir Sie herzlich ein, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das zum Leben gehört wie der erste Atemzug: dem Abschied.

In entspannter Atmosphäre, begleitet von leiser Musik und einem leichten Sommerdrink, möchten wir Raum schaffen für Gespräche, Fragen und Perspektivwechsel.

Besuchen Sie unsere Fachvorträge rund um Tod und Trauer oder kommen Sie mit uns ganz persönlich ins Gespräch. Offen, ehrlich und ohne Scheu.

Nicole Escoda, Mitgründerin von Benedict Bestattungen, begleitet seit über sechs Jahren Menschen durch die schwersten Stunden ihres Lebens mit echter Herzenswärme und tiefem Respekt.

Nicole Escoda: „Des Öfteren werde ich nach meinem Beruf gefragt. Nach kurzer Sprachlosigkeit werden mir meist tiefge-

hende Fragen gestellt oder es wird von Verlustserfahrungen erzählt. Es ist schön, wie unterschiedlich und individuell Menschen sind und interessant, wie verschieden mit dem Tod umgegangen wird.“

Man trifft Nicole Escoda nicht nur häufig auf dem örtlichen Friedhof, sondern auch bei Veranstaltungen der EUG.

Unsere Philosophie: Jeder Abschied soll so einzigartig sein wie der Mensch, dem er gilt. „Weil wir dem Leben mehr Tiefe geben, wenn wir auch den Abschied mit Liebe gestalten.“

Lernen Sie uns kennen ohne Verpflichtung, aber mit offenem Herzen. Wir freuen uns auf Sie.

Warum gruseln wir uns vor dem Tod?



Sommerfest am Memento Tag

Am 8. August 2025 · 15-21 Uhr
Mannertstr. 22 · 80997 München



Benedict Bestattungen



Großer Andrang beim 11. Dachauer Firmenlauf „VRun“

Am Dienstagabend, den 2. Juli, fand zum elften Mal der beliebte Dachauer Firmenlauf „VRun“ statt und trotz sommerlicher Hitze ließen sich die Läuferinnen und Läufer nicht davon abhalten, gemeinsam an den Start zu gehen. Mit insgesamt 2.158 angemeldeten Teilnehmern verzeichnete die Veranstaltung laut Angaben der Organisatoren einen neuen Rekord und übertraf die Zahlen des Vorjahres deutlich.

Besonders erfreulich war die starke Beteiligung von Unternehmen und Behörden aus Dachau und der Region: 947 Läuferinnen und Läufer aus 71 Firmen schnürten ihre Laufschuhe, rund 150 mehr als noch 2024.

Natürlich war auch die Gemeinde Karlsfeld mit vollem Einsatz vertreten: Unser Team aus 11 engagierten Läuferinnen und Läufern hat die Strecke tapfer gemeistert, auch wenn wir, zugegeben, die vorderen Plätze großzügig den anderen überlassen haben. Doch leer ausgegangen sind wir trotzdem nicht: Unsere liebe Kollegin Victoria Piperides hatte das Glück auf ihrer Seite und konnte mit einem breiten Lächeln den Hauptgewinn – einen Reisegutschein – mit nach Hause nehmen. Wir sagen: sportlich nicht ganz vorn, aber beim Glück ganz klar auf Platz 1!

Foto: Privat



Karlsfelder Siedlerfest

vom 04. bis 13. Juli 2025

Zehn Tage Festfreude in Karlsfeld: Den festlichen Auftakt zum 67. Siedlerfest bildete wie jedes Jahr der traditionelle Festzug durch Karlsfeld am 05. Juli. 44 Gruppen und tausende Zuschauer feierten begeistert mit und trotzten den hohen Temperaturen. Vom TSV Eintracht Karlsfeld, über den Burschenverein bis zur Freiwilligen Feuerwehr, von traditionellen Trachten bis zu modernen Showeinlagen zeigte sich Karlsfeld von seiner vielfältigsten und bunten Seite.

Im Festzelt wurde es anschließend emotional, denn Erster Bürgermeister Stefan Kolbe trat zum letzten Mal in seiner offiziellen Funktion an das erste Bierfass. Ihm gelang der Anstich nach drei kräftigen Schlägen, begleitet von Applaus und einigen wehmütigen Blicken. In seiner Ansprache dankte Stefan Kolbe allen, „die dieses Fest wieder möglich gemacht haben“. Darunter der Festreferentin Christa Berger-Stögbauer, der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, den vielen ehrenamtlichen Helfern, allen Karlsfelder Vereinen und dieses Jahr ganz besonders der Familie Brandl, ohne deren Engagement das Fest ebenfalls nicht das Gleiche wäre.

„Ich wünsche uns allen ein schönes, friedliches und gemeinschaftliches Siedlerfest“, so Kolbe. An seiner Seite beim Anstich: Landrat Stefan Löwl, MdL Bernhard Sei-

denath, Manfred Klein vom Siedlerverein Karlsfeld-Nord, Festreferentin Christa Berger-Stögbauer, Paulaner-Vertreter Anton Maier und Peter Brandl, der als Festwirt in diesem Jahr doppelten Grund zur Freude hatte. Denn 2025 feiert die Familie Brandl ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Festzeltbetriebe Brandl, eine bayerische Erfolgsgeschichte, die 1925 begann. Mit viel Leidenschaft hat sich das Unternehmen nicht nur in Karlsfeld, sondern weit darüber hinaus einen Namen gemacht. Das Jubiläum wird natürlich auch auf dem Siedlerfest gefeiert: Am Dienstag, 08. Juli, gab es die Maß zum Jubiläumspreis von 5,90 Euro. Und als Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde spendete die Familie 5.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld.

Auch das restliche Festprogramm kann sich sehen lassen: Vom traditionellen Fackellauf mit Brillantfeuerwerk über den Seniorennachmittag, das beliebte Fischerstechen und die Fundsachenversteigerung des Münchner Flughafens bis hin zum Kindernachmittag mit dem Projekt „Teddybären verbinden“ – das Siedlerfest 2025 bietet für jede Generation etwas.

Besonderes Augenmerk wurde dieses Jahr auf Inklusion gelegt: So begleitete der Inklusionschor „Oh Happy Day“ den ökumenischen Gottesdienst, bei den

Fahrgeschäften wurde auf Barrierefreiheit geachtet, und Aktionen wie „Kunterbunte Inklusion“ in Kooperation mit dem BRK zeigten, wie Gemeinschaft für alle aussehen kann.

Musikalische Höhepunkte lieferten Volxx-beat, Ois Easy, die Cagey Strings und Blechblösn, egal ob am Familientag oder am beliebten Tag der Vereine, für Stimmung wurde also an jedem Abend gesorgt. Mit rund 40 Schaustellern und Marktkaufleuten war auch der Festplatz wieder ein Publikumsmagnet für Groß und Klein trotz durchwachsenen Wetters. Neue Attraktionen wie das Riesenrad „Himmel der Bayern“, der einen uneingeschränkten Blick über den Karlsfelder See bot, die Fahrgeschäfte „Rocket“, „Durchdreher“ oder das Laufgeschäft „Magic House“ sorgten für Nervenkitzel und beste Unterhaltung.

Fotos: KA



Die Festwirtsfamilie Brandl hat anlässlich ihres 100-jährigen Firmenjubiläums einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld übergeben. V.l.: Thomas Theil (FFW Karlsfeld), Markus Töpfer (FFW Karlsfeld), Sandra Quintscher (FFW Karlsfeld), Julia Baehr (Brandls Festzeltbetriebe), Peter Brandl (Brandls Festzeltbetriebe), Manuela Brandl (Brandls Festzeltbetriebe), Michael Scheyerl (FFW Karlsfeld), Kommandant Michael Peschke (FFW Karlsfeld) und Bernd Grünfelder. Foto Scheckübergabe: Weimer & Paulus GmbH

Beim Seniorennachmittag am 08. Juli wurden dieses Jahr als Dank und Wertschätzung für die ältere Generation Karlsfelds 4.241 Gutscheine ausgegeben.

Achterbahn der Gefühle bei den Eintracht-Nixen

14 Eintracht-Nixen reisten in den hohen Norden nach Flensburg, um an den deutschen Altersklassenmeisterschaften ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit 162 Sportlerinnen und Sportlern aus 25 Vereinen zu messen. Trotz der tollen Ergebnisse in dieser Saison machten sich die Trainer aufgrund der erschwerten Trainingsbedingungen und der herausragenden nationalen Konkurrenz wenig Hoffnung, die Erfolge der letzten Jahre zu wiederholen.

Die Schwimmerinnen Valeria Erhardt, Sophia Fräßdorf, Matilda Weißbach, Charlotte Ritter und Daniela Riegel (Ersatz: Lina-Marie Freisler und Anastasia Nuss) starteten mit einer ausgezeichneten Leistung in der Altersklasse A/B in den Wettkampf. Lohn war ein fünfter Rang nach der technischen Kür-Gruppe in Schlagdistanz zu den Medaillenträgern. Ebenso zeigten Daniela und Matilda mit einem siebten Platz im technischen Duett der Altersklasse B, dass sie an der Spitze Deutschlands angekommen sind.

Leider kam es beim Einschwimmen zu einem folgenschweren Unfall, bei dem eine Schwimmerin bewusstlos aus dem Wasser gezogen werden musste und die zweite Schwimmerin mit einer Platzwunde am Hinterkopf ins Krankenhaus gebracht wurde. Nach dem ersten Schock entschied sich die Mannschaft dazu, trotzdem am nächsten Tag in der Acrobatic Routine anzutreten, genauso wie in der freien Kür Duett. Die freie Kür Gruppe der Altersklasse A/B musste aufgrund der Verletzungen leider zurückgezogen werden.

Nach einer Nacht voller Stehproben, um den Ersatzschwimmerinnen noch Sicherheit auf den noch nie geschwommenen Plätzen zu geben, zeigten Lea Pyroth, Theresa Sanchez Torres, Annika Grob, Valeria Erhardt, Sophia Fräßdorf, Matilda Weißbach, Charlotte Ritter und Anastasia Nuss am nächsten Morgen eine sensationelle Leistung und erreichten mit lediglich 5,5 Punkten Abstand zu den Medaillenträgern den herausragenden vierten Platz in der Acrobatic Routine.

Charlotte, die im Duett kurzfristig einspringen musste, zeigte mit Matilda ebenfalls eine ordentliche Kür, sodass das Duett der Altersklasse B letztendlich den achten Platz von elf gemeldeten Duetten erreichte.

In der Altersklasse C verbesserten sich Vera Lehto, Bella Hölczi, Kora Gegener und Alisa Eisenried in der Kür noch um einen Rang und erschwammen sich den sechsten Platz. Vera qualifizierte sich hauchdünn um 0,02 Punkte nicht für den Endkampf der besten zwölf im Solo, durfte aber als Vorschwimmerin ihre wunderschöne Kür präsentieren, mit der sie im Hauptfeld noch zwei Schwimmerinnen geschlagen hätte.

Die Trainerinnen und Helferinnen Gabi Kornbichler, Theresa Sanchez Torres und Annika Grob waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge mehr als zufrieden und sind sehr erleichtert, dass der Unfall glimpflich ausgegangen ist und es den beiden Schwimmerinnen gut geht.

Foto: TSV Eintracht Karlsfeld - Synchronschwimmen



Großer Herbstball und Bayerische Meisterschaft – Hauptgruppe Latein

Die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld begrüßt Sie herzlich zum 37. Herbstball – kein Jubiläum, aber eine bayerische Meisterschaft!

Am 11. Oktober wird es im großen Saal des Bürgerhauses ein neues Event geben: Wir veranstalten die Bayerischen Meisterschaft der Hauptgruppe D bis A Latein. Um 10.00 Uhr beginnen wir mit der D-Klasse, anschließend ist die C-Klasse dran. Die B-Klasse sucht danach ihr Meisterpaar und die A-Klasse tanzt erstmal bis zur ersten Zwischenrunde. Dann bauen wir den Saal um für den 37. Herbstball. Wir laden Sie herzlich ein, die Paare der zweiten Zwischenrunde und Endrunde mit Beifall anzufeuern. Für die Paare und auch für die eifrigen Tänzer unter den Zuschauern spielt die Band „Happyday Music“.

Wir und die bayerischen Paare freuen sich auf begeisterte Fans und Zuschauer.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 5. August 2025. Alle Einzelheiten zum Kartenvorverkauf gibt es ab dem 5. August in den News auf der Website des TSV unter www.tsvek.de.

Zur Vorbereitung auf den Ball bietet die TSA auch wieder einen Kurs an. Ab Sonntag, 14. September 2025 macht Sie unsere versierte Trainerin Kordula Pfau „Fit für den Ball“, zwei Abende, von 19.00 bis 20.30 Uhr, Gymnastiksaal im Bürgerhaus, Allacher Straße 1. Der Kurs wird im Oktober fortgesetzt, für Fortgeschrittene, d.h. Kenntnisse in vier bis sechs Tänzen, entsprechend einem Anfängerkurs, sollten vorhanden sein.

Die Tanzsportabteilung des TSV möchte Tanzen für Alle leicht machen. Bei allen Trainings- und Kursangeboten steht dieser Anspruch im Vordergrund. Es geht um den Spaß in der Gruppe, an der Bewegung und das Umsetzen der Musik in einfache Figuren. Wir bieten unsere Kurse in kleinen Gruppen an, dadurch ist die Betreuung durch die Trainer intensiver. Als Abteilung eines großen Vereins können wir alle Kurse günstig anbieten.

Unsere Kursangebote ab September

Boogie-Woogie mit Marlit Schwind und Markus Zwiesele: Der Kurs startet am 06.10.25 um 19:15 Uhr im Gruppenraum 1 im Sportzentrum in der Jahnstraße.

Line Dance-Kurs mit Britta Wösten geht in die nächste Runde, ab 27.09.25 um 18:30 Uhr, Gymnastiksaal Bürgerhaus.

Salsa-Kurs und der Kurs Standard-Latein „Nur net hudln“, also speziell für Anfänger, sind noch in der Planung. Genaue Infos finden Sie auf tanzsport.tsvek.de.

Alle Kurse sind nicht an eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld gebunden. Vereinsmitglieder des TSV erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühren. Fragen zu den Kursen beantwortet auch die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld. Sie wird die Fragen gegebenenfalls an die Abteilungsleitung der TSA weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen und uns einen rauschenden Ballabend und allen bayerischen Paaren viel Erfolg.

Foto: TSV Eintracht Karlsfeld - Tanzsportabteilung



Eltern-Kind-Turnen

Im Eltern-Kind-Turnen werden erste Erfahrungen mit Turngeräten gemacht. Hier stehen die Förderung der Motorik, Gewinnung von Sicherheit und das Selbstvertrauen im Vordergrund. Lieder singen, klettern, laufen, schaukeln, mit Bällen spielen, durch Reifen hüpfen und gemeinsam lachen machen die Turnstunde jede Woche zu einem besonderen Erlebnis. Das Eltern-Kind-Turnen richtet sich an alle Kinder, die laufen können bis zu einem Alter von drei Jahren und findet in Begleitung von Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel statt. Beginn: immer montags, 08.30 – 10.00 Uhr, Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle, Karlsfeld, Jahnstraße 1, Übungsleiterin: Ruth Rudek-Macaluso, Einstieg und Probestunden jederzeit möglich. Keine vorherige Anmeldung, Voraussetzung zum Mitmachen ist eine Mitgliedschaft in der Abteilung Turnen.

Sportkindergarten

Wir haben noch freie Plätze im Sportkindergarten des TSV Eintracht Karlsfeld. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Sport. Es wird jede Woche regelmäßig geturnt. Der Sportkindergarten findet ab September 2025 an drei Tagen, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, von 09.00 bis 12.00 Uhr statt. Das Kindergartenjahr läuft von September 2025 bis Juli 2026. Voraussetzung für die Teilnahme am Sportkindergarten ist eine TSV Grundmitgliedschaft. Alter: ab ca. 2 bis 2 1/2 Jahre. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld.

Fitness- und Gesundheitskurse

Bodystyling 1+2

Montag, 17.30 – 18.30 Uhr und Montag, 18.40 – 19.40 Uhr

Step-Aerobic

Dienstag, 08.45 – 09.45 Uhr

Jazztanz

Dienstag, 20.30 – 21.30 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr

Nordic-Walking

Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr

Yoga 4

Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr

Yoga für Männer

Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr

Zumba-Fitness

Montag, 19.00 – 20.00 Uhr, Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr

Pilates

Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

Balance Swing

Sonntag 09.15 – 10.15 Uhr

Line-Dance

Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich!

Eine ausführliche Kursbeschreibung befindet sich auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter www.tsvek.de. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Telefon: 08131/61207-10, E-Mail: tsvek@tsvek.de. Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr. Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag, 16.00 – 19.30 Uhr.

Beprobung der Badeseen im Landkreis Dachau im Juni 2025

Am 02. Juni 2025 beprobte das Gesundheitsamt Dachau folgende Badeseen: Heiglweiher, Obergrashofer See, Mücken-see, Eisolzrieder See, Neuhimmelreicher See, Birkensee, Waldschwaigsee und Stadtweiher Dachau-Süd. Am 16. Juni 2025 fand dann die Beprobung des Karlsfelder Sees statt. Die Wassertemperatur betrug dort 23°C. Die Untersuchungen sind bakteriologisch einwandfrei.

Bei der mikrobiologischen Untersuchung des Ebertshausener Sees im Gemeindegebiet Odelzhausen wurden dagegen Blaualgen der Gattung Microcystis in „massenhafter“ Konzentration nachgewiesen. Aufgrund dessen ist weiterhin ein Badeverbot für Mensch und Hunde erforderlich. Hunde dürfen aufgrund der hohen Gesundheitsgefahr durch Blaualgen auch nicht aus dem See trinken. Bei der mikro-

biologischen Untersuchung des Bergkirchner Sees wurden Blaualgen in „vereinzelter“ Konzentration nachgewiesen. Die Gemeinde Bergkirchen wurde angewiesen, entsprechende Warnhinweise am See anzubringen. Weitere Informationen zum Thema Cyanobakterien und Cyanobakterientoxine stellt das Umweltbundesamt unter folgendem Link bereit: <https://tinyurl.com/DAH-Blaualgen>.

Treffen der Selbsthilfegruppe „Krebs“

Neben den natürlichen Schwerpunktthemen wie Gesundheit werden bei den Treffen viele naheliegende Themen angesprochen, und zusammen werden verschiedene Aktivitäten unternommen.

Normalerweise trifft sich die Selbsthilfegruppe „Krebs“ jeden ersten Donnerstag eines Monats, um 15.30 Uhr für knapp zwei

Stunden im Bürgertreff, Am Rathausplatz/ Rathausstraße 65, 85757 Karlsfeld, nahe der Busstation Rathaus Karlsfeld (mit den Buslinien 701, 702, 160 gut erreichbar). Wegen der Sommerferien findet im August kein Treffen statt, sondern wir werden uns zum ersten Mal nach den Ferien am 04. September, um 15.30 Uhr wiedersehen.

Interessierte Neuzugänge, Betroffene sowie Angehörige, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse bitte Erstkontakt aufnehmen unter der E-Mail-Adresse: senisa@gmx.net oder Telefon 08131/9081666.

VdK-Informationsveranstaltung in Karlsfeld

„Glückliche Füße brauchen Zuwendung!“

Am 02. September 2025 findet um 16.00 Uhr (Achtung: geänderte Anfangszeit) im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, der Vortrag „Glückliche Füße brauchen Zuwendung!“ statt. Der Vortrag wird von Daniela Gaßner vom Sportgeschäft Sport Strefling in Dachau gehalten. Daniela Gaßner hat sich auf das Thema Füße & Bewegung mit dem passenden Schuhwerk spe-

zialisiert. Gerne verstecken wir sie, dabei sind unsere Füße doch ein ganz wichtiger Bestandteil unseres Körpers. Sie tragen uns ein Leben lang! „Mit meinen verschiedenen Fortbildungen rund um das Thema Füße, Gesundheit und Schuhhandwerk, möchte ich Ihnen gerne mein Wissen weitergeben. Gesunde Füße brauchen Zuwendung und ausreichende Bewegungs- und

Erholungsreize“, so Gaßner. Lassen Sie sich durch das Thema „Fußwelt“ verzaubern! Zu der Informationsveranstaltung am 02. September 2025 lädt der VdK Karlsfeld Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger ein.



Herbstfest der Korneliuskirche

Die Kirchengemeinde der Korneliuskirche lädt herzlich zu ihrem Herbstfest am Samstag, 20. September 2025, ein.

Im Festgottesdienst um 14.00 Uhr mit musikalischer Begleitung durch die musizierenden Gruppen der Kirchengemeinde wird unter anderem der neue Konfirmandenjahrgang vorgestellt.

Im Anschluss lockt eine große Auswahl an Kuchen zum geselligen Beisammensein.

Informieren Sie sich zu den Aktivitäten der Kirchengemeinde und über die anstehenden Strukturprozesse in Form der Bildung von „Nachbarschaftsräumen“ im Dekantsbezirk. Ab etwa 16.30 Uhr stehen auch warme Speisen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns; wir freuen uns auf Sie! Ort: Ev.-Luth. Korneliuskirche, Adalbert-Stifter-Straße 1.

Angebote für Herbst- und Wintersemester

Das Team der vhs Karlsfeld hat ein abwechslungsreiches Programm für das Herbst-/Wintersemester für Sie zusammengestellt. Bereits jetzt können Sie einige Angebote aus dem neuen Semester, das Ende September / Anfang Oktober beginnt, auf unserer Internetseite (www.vhs-karlsfeld.de) finden und sich einen Platz sichern. Das komplette Programm ist ab 1. August online, die gedruckten Kataloge werden Anfang September an die Abholstellen in Karlsfeld verteilt. Wir haben auf ausführliche Kursbeschreibungen weitest-

gehend verzichtet. Über detaillierte Kursinhalte können Sie sich im Internet oder in der vhs-Geschäftsstelle informieren.

Aktuelle Infos, kurzfristige Änderungen, neue Angebote und vieles mehr finden Sie auf der vhs-Facebook-Seite (www.facebook.com/vhskarlsfeld) und bei Instagram (www.instagram.com/vhs_karlsfeld).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und hoffen, dass wir Sie im Herbst wieder bei uns begrüßen können.



Anmeldungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50 in Karlsfeld statt.

„Aufg’spuit werd!“

Das erste Lied war Programm: „Froh zu sein bedarf es wenig“. Da sang das ganze Bürgerhaus mit beim Kanon und hatte seine Freude daran. Dieses „Aufgespielt“ organisiert seit vielen Jahren die Singgemeinschaft. Eva Zandovsky ist die Abteilungsleiterin dieses Chores im Musikverein. Sie sagte in ihrer Begrüßung, dass auch diesmal wieder um Spenden gebeten werde, statt Eintritt zu verlangen. Sie kommen der stationären Wohngruppe des Kinderschutzes München in der Fliederstraße zugute. Dort werden Kinder aus „unguten Familienverhältnissen“ betreut, die sich über ein „kleines Extra, wie einen Kinobesuch“ freuen, so Zandovsky. Wie sie nach dem Konzert mitteilte, kamen dieses Jahr 675 Euro zusammen. Gleich zum Auftakt gab es herzlichen Applaus für die Pichtstoana Musi und ihrem furiosen Marsch „Kapitän Schimek.“ Unter der Leitung von Klaus Peter Drescher zeigte diese inzwischen 12-Mann-Blaskapelle, dass sie aufspielen kann, mit viel Schwung und Energie. Märsche wie den von den „Musikanten“ oder wunderbaren Bozener Bergsteiger Marsch. Und mit Genuss auch Polkas wie die Südböhmische oder jene vom Fuchsgraben. Auch Walzer können sie. Die Singgemeinschaft überraschte mit einem breit gefächerten Liederprogramm. Unter der Leitung von Wolfgang Kraemer überzeugten sie mit heimeligen Stücken wie „In der Abendstund“ ebenso wie mit vergnüglichen vom „Waldtauber“, der mit seinem Ruckukuu die junge Täuberin anlockt. Traditionell Mundartliches ist dabei mit „is schon still um an See.“ Und mit einem ganzen Block an bekannten Liedern erstaunten sie: Da war der griechische Wein von Udo Jürgens dabei, ebenso wie

das berührende „Gute Nacht Freunde“, das einst Reinhard Mey sang. Besonders viel Spaß hatten der Chor – und damit auch das Publikum – mit dem Lied: „Mein kleiner grüner Kaktus“, den seinerzeit die Comedian Harmonists berühmt machten. Eine große Bandbreite an musikalischen Erlebnissen gab es auch vom Akkordeon Ensemble. Da waren die schönen Melodien aus dem Filmmusical „Mary Poppins“ und der eingängige Song Lemon Tree, der Zitronenbaum, den Fools Garden populär gemacht hatte. Italienische Leichtigkeit kam daher mit dem kleinen Marsch Skampolo. Gefühlvoll spielte das Ensemble ein Lied über die Freundschaft. Temperamentvoll hüpfend und tanzend wurde es beim „Black Bottom“, aus dem sich in den 20er Jahren der Charleston entwickelte, wie Leiterin Birgit Grobhans sagte. Sie erläuterte kurz, aber treffend, die verschiedenen Stücke. Dass sie wieder eine starke Jugendspielgruppe vorstellen konnte, freute sie aufrichtig. Und wie diese fünf jungen Leute aufspielten, erfreute wieder-



um den Saal. Mit ihrem lustigen „neugierigen Wattwurm“ und einem gekonnten Potpourri aus der verfluchten Karibik fühlte man sich direkt an die Nordsee verschifft. Dass Singen froh macht, konnte man an der Ehrung dieses Abends spüren. Eva Zandovsky würdigte Joachim „Jo“ Thurner für 20 Jahre Abteilungsleitung der Singgemeinschaft. Er sang über 40 Jahre im Chor mit. „Das bringt Freude ins Leben“, meinte seine Nachfolgerin. Jo hörte es und strahlte.

Foto: Norbert Habschied

Besucher feiern Karlsfelder Gospelchor mit tosendem Applaus

Zwei Mal volles Haus, zwei Mal knapp zwei Stunden ein mitreißender Song nach dem anderen und zwei Mal ein Publikum, das sich von der Begeisterung der Musiker mitreißen lässt. So lässt sich das Konzertwochenende umschreiben, mit dem die Kornelius Voices, der Gospelchor der Korneliuskirche in Karlsfeld, am 24. und 25. Mai ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert haben. Mit ihrem schwungvollen und abwechslungsreichen Programm unter der Leitung von Ingo von Bergen sorgten die mittlerweile über 40 Sängerinnen und Sänger für so viel gute Stimmung, dass am Ende nur strahlende Gesichter zu sehen waren. Höhepunkte der Konzerte waren die beiden selbst komponierten Songs, die mit ihren Texten und der ohrwurmverdächtigen Musik bleibenden Eindruck hinterließen. „Home is where we sing“ – zuhause sind wir da, wo wir singen, lautete der Titel des ersten Voices-Songs, in dem sich

dem Lebensgefühl der Chormitglieder wiederfand, die sich überall dort wohlfühlen, wo sie musizieren können. Denn für die Voices ist es die Musik, die sie stärkt und wieder fit macht nach einem Tag mit vielen Herausforderungen. Dass zum Bewältigen schwieriger Phasen im Leben nichts so wichtig ist, wie der Rückhalt in einer starken Gemeinschaft, verarbeitete der Gospelchor dann in seiner Voices-Hymne,

dem zweiten eigenen Song, der mit seiner Textzeile „We are the Voices“ – dem Jubiläumskonzert auch seinen Namen gegeben hatte. Die Freude und der Spirit des gemeinsamen Singens sprangen am Ende auch auf die Zuschauer über, die zum Teil kräftig mitsangen, als in der Zugabe die Voices-Hymne noch einmal angestimmt wurde.

Foto: Kornelius Voices



Bis 19. Oktober 2025

„Als GESTERN noch HEUTE war“ Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld

Das Karlsrufer Heimatmuseum entführt seine Besucher noch den ganzen Sommer und Herbst über in das letzte Jahrhundert. Das Thema der Ausstellung klingt interessant und abenteuerlich – und das ist es auch. Denn nahezu alle 200 Exponate erzählen Geschichten aus vergangenen Tagen – und doch sind sie manchem Besucher gut bekannt und oft sogar vertraut.

Der „Wandel im Alltag“ steht im Mittelpunkt der aufwändigen Präsentation und so zeigt sie in verschiedenen Kategorien Gebrauchsgegenstände aus gut 100 Jahren, die Erinnerungen und Neugierde zugleich wecken.

Ein Grammophon aus den 1920ern erfreut noch immer mit Tango-Melodien von der Schellackplatte, daneben finden sich Radioempfänger aus der Nachkriegszeit und auch ein Walk- und Discman, der Stolz der 1970er-Jugend, ist vertreten. Gleich anschließend Foto- und Filmkameras aus rund 100 Jahren, analog und digital, Erinnerungen für viele von uns. Die Büro- und Kommunikationstechniken kommen ebenfalls nicht zu kurz, die schwere Schreibmaschine steht neben einem frühen PC aus den 1980ern, Telefone gibt es aus rund 80 Jahren. Weitere Themenbereiche sind Schule und Haushalt, man findet Objekte

vom Waffeleisen über das Einweckglas bis zu Trockenhaube und Nähmaschine – die älteren Besucher kennen sich natürlich bestens aus ...

Die Sonderausstellung „Als GESTERN noch HEUTE war“ ist aber auch ein spannendes Erlebnis für Kinder und Jugendliche. Gerade in den Sommerferien macht es Spaß, einen sonntäglichen Familienausflug in die Vergangenheit zu unternehmen und so manch technisches Wunderwerk zu entdecken und zu hinterfragen. Das Museumsteam steht gern bereit, um auch ausgefallene Fragen zu beantworten.

Darüber hinaus beherbergt das Heimatmuseum eine Vielzahl an Exponaten aus der Karlsrufer Geschichte, die immer einen Besuch wert sind.

Das Heimatmuseum Karlsfeld in der Gartenstraße 6 ist wie gewohnt an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet.



Die kommenden Termine sind: 03. und 17. August, 07. und 21. September, 05. und 19. Oktober 2025

Foto: Wimmer



Ab 07. November 2025

TSV Brettl bringt turbulente Klosterkomödie auf die Bühne

Im November ist es endlich wieder soweit: Das TSV Brettl lädt an drei Wochenenden ins Bürgerhaus Karlsfeld ein und präsentiert in diesem Jahr erstmals unter der Regie von Volker Knittel eine brandneue Theaterproduktion, die mit viel Humor, Spannung und unerwarteten Wendungen für beste Unterhaltung sorgt.

In der skurrilen Komödie „Im Kloster Am Burgberg“ ist nichts mehr so, wie es einmal war. Keine Kirchgänger, bröckelnde Mauern – und Nonnen, die sich aus Langeweile dem Pokern um Oblaten hingeben. Doch wehe, Oberschwester Lucretia bekommt Wind davon! Ihr Motto: Früher war alles besser – und so geht es streng und strenggläubig zu. Zumindest bis zwei zwielichtige Gestalten mit großer Klappe und einem Koffer voller Geld auftauchen. Plötzlich steht das ganze Kloster Kopf: Es geht um Geld, Geheimnisse – und die große Frage: Sein oder Schein?

Ein frisches Team mit bewährten, aber neuen Schauspielern, probt bereits seit zwei Monaten fleißig, um dem Karlsrufer Publikum einen Abend voller Lacher und Überraschungen zu präsentieren – ide-

al für alle, die Lust auf unterhaltsames Theater aus der Region haben. Die Premiere ist am 07. November 2025 im Bürgerhaus Karlsfeld. Der Ticketshop öffnet Anfang August – frühzeitiges Reservieren lohnt sich!



Foto: TSV Brettl



20. März 2026

Dreiviertelblut mit neuem Programm

„Prost Ewigkeit“ ist der Titel des aktuellen Live-Programms und fünften Studioalbums von Dreiviertelblut, das im Mai 2025 erschienen ist. Mit den neuen Songs bieten die bayerischen Klangpoeten einen musikalischen Begleiter für aufgewühlte Seelen in aufwühlenden Zeiten. Am 20. März 2026 ist Dreiviertelblut um 20 Uhr zu Gast im Karlsrufer Bürgerhaus.

Die Lieder von „Prost Ewigkeit“ nehmen ihre Hörer mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen des Menschseins. Sie drehen sich um die Suche, um Liebe, Schmerz, Glück, Verlust, Weisheit und

Dummheit – und münden in eine Reise zum Mond: Unsinn und Tiefsinn treffen sich, wenn die Realitäten auf unserem Planeten die Grenze des Aushaltbaren überschreiten. Von mitreißenden Roadmovie-Nummern über zarte Balladen bis hin zu ausufernden Festliedern findet sich im neuen Programm die ganze musikalische Bandbreite von Dreiviertelblut.

Tickets sind online erhältlich unter www.kultur-ticketshop.de/dvb2026. Kosten: 42 bis 44,50 Euro. Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter der Telefonnummer: 08142/654550.



Foto: Bert Heinzmeier



Es gibt Dinge, die einen begleiten, ohne dass man sie groß plant. Für mich war es das Tanzen. Es war nie im Mittelpunkt – aber auch nie ganz weg. Und so ist es ein besonderer Schritt für mich, diesen Weg nun tanzend weiterzugehen – in Karlsfeld, wo das Blau-Gold-Casino München e.V. seit vielen Jahren seine Vereinsräume hat.

Ich bin in der Slowakei aufgewachsen und lebe seit 2013 in München. Eigentlich wollte ich nur für ein Jahr bleiben – aber das Leben hatte andere Pläne.

Ich habe an der LMU München Deutsch als Fremdsprache studiert und 2022 meinen Master abgeschlossen. Hauptberuflich arbeite ich als Bibliothekarin an einem wissenschaftlichen Institut zur Geschichte Tschechiens und der Slowakei. Während des Studiums und darüber hinaus habe ich viele Jahre im sprachlichen Bereich gearbeitet – mit Geflüchteten im Deutschunterricht und mit Kindern aus deutsch-slowakischen Familien im Slowakischen, damit sie den Kontakt zu ihren Wurzeln und Verwandten in der Slowakei behalten konnten. Seit einigen Jahren engagiere ich mich außerdem ehrenamtlich in der Bücherei im Pfarrverband Laim.

Und irgendwo dazwischen war immer auch das Tanzen – es war nie laut, aber es hat mich nie verlassen. Als ich zum Blau-Gold-Casino München e.V. kam, wurde aus dieser stillen Freude wieder etwas Lebendiges. Im Februar 2025 übernahm ich den Vereinsvorsitz – mit dem Wunsch, diesen wertvollen Ort für Lebensfreude und Bewegung zu erhalten und weiterzuentwickeln, und mit dem Glauben daran, was eine Gemeinschaft bedeuten und gemeinsam schaffen kann.

Das Blau-Gold-Casino München e.V. ist ein Tanzsportverein mit Herz. Wir heißen Menschen aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen willkommen – ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob einzeln oder als Paar. Bei uns geht es nicht nur um Schrittfolgen, sondern um Verbindung: zu sich selbst, zu anderen und zur Musik. Wir bieten ein vielfältiges Angebot – von Gesellschaftstanz über Discofox und Solodance bis hin zu offenen Veranstaltungen für die ganze Familie.

Besonders am Herzen liegt uns, dass jeder Mensch bei uns mitmachen kann – unabhängig von Alter, Herkunft oder tänzerischer Vorerfahrung. Wer Freude an Musik, Bewegung und Begegnung hat, ist bei uns genau richtig.

Ich lade alle herzlich ein, unser Blau-Gold-Casino und mich beim Tanzen, bei Veranstaltungen oder einem persönlichen Gespräch kennenzulernen. Denn oft sind es nicht große Gesten, sondern echte, kleine Verbindungen, die den Unterschied machen.

Kontakt: a.jagacova@bgc-muenchen.de und www.bgc-muenchen.de.

Fotos: Blau-Gold-Casino München e.V. - Tanzsportclub, Grafik: istock/ Ashva73





Bürgerreise nach Muro Lucano

Acht Tage voller mediterraner Lebensfreude, atemberaubender Landschaften, kultureller Highlights, kulinarischer Genüsse und herzlicher Begegnungen erwarten die Teilnehmer bei der Bürgerreise zu Karlsfelds Partnerstadt Muro Lucano in der süditalienischen Region Basilikata. Organisiert von der Volkshochschule Karlsfeld in Zusammenarbeit mit dem Karlsrufer „Bürgerkomitee Muro Lucano“ wird die Tradition der Bürgerreise als Zeichen gelebter europäischer Freundschaft nach mehrjähriger Unterbrechung neu belebt.

Neben persönlichen Begegnungen mit den Menschen vor Ort und einem fachkundig geführten Rundgang durch die pittoresken Gassen Muro Lucanos mit seinem mittelalterlichen Kastell beinhaltet das Reisepro-

gramm aber auch Ausflüge zu spektakulären Zielen in der näheren und weiteren Umgebung, so auch nach Matera. Die jahrtausendealte Stadt verzaubert mit ihrer mystischen Atmosphäre und den berühmten „Sassi“, in Tuffgestein gehauene Höhlenwohnungen, die 1993 ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen wurden. Weitere Stationen sind neben der maleischen Amalfiküste unter anderem auch das Küstenstädtchen Maratea mit der 21 Meter hohen Christusstatue sowie eine Führung durch den archäologischen Komplex des antiken Pompeji am Fuße des Vesuvs. Zwei Tage in einem komfortablen Ferienresort am Sandstrand bei Paestum sorgen schließlich dafür, dass auch der Erholungswert nicht zu kurz kommt.

Die Reise findet statt vom 04. bis 11. Oktober mit Flug von München nach Neapel und zurück. Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer 1.298 Euro mit Halbpension und dem gesamten Ausflugsprogramm. Die Gruppengröße ist auf 22 Personen beschränkt, wobei Bürgerinnen und Bürger aus Karlsfeld bevorzugt berücksichtigt werden. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Karlsfeld telefonisch unter 08131 / 900940 oder per E-Mail unter info@vhs-karlsfeld.de entgegen. Hier ist auch der ausführliche Reiseprospekt erhältlich. Es sind nur noch wenige Restplätze vorhanden.

Foto: vhs

Tag 1: Anreise

Direktflug mit Lufthansa von München nach Neapel. Erstes Ziel ist das Küstenstädtchen Maratea, das wir nach einer kurzen Mittagspause erkunden, natürlich auch mit der Cristo Redentore, einer 21 Meter hohen Christus-Statue. Anschließend Weiterfahrt nach Lauria. Eine Führung bringt uns das historische Zentrum mit seinen engen Gassen näher. Am Abend besuchen wir das „Festa della Birra“, wo neben Bier auch viele regionale Leckerbissen angeboten werden.

Tag 2: Muro Lucano

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Muro Lucano, wo wir gegen Mittag für 4 Nächte im Hotel „Miramonti“ einchecken. Nach einem kleinen Mittagsimbiss begrüßen uns Vertreter des örtlichen Bürgerkomitees und der Kommune. Anschließend erwartet uns eine fachkundige Führung durch unsere Partnergemeinde, bei der wir mit der Geschichte und den Sehenswürdigkeiten der Stadt vertraut gemacht werden.

Tag 3: Venosa

Heute besuchen wir Venosa, eine wunderschöne historische Stadt in der Basilikata. Die Geburtsstadt des römischen Dichters Horaz (geb. 65 v.Chr.) gehört offiziell zu den "Borghi più belli d'Italia" (schönste Dörfer Italiens) und beeindruckt auf Schritt und Tritt mit einer einzigartigen Kombination

aus römischer, mittelalterlicher und normannischer Geschichte. Bei einem Spaziergang werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lassen uns anschließend bei einer Weinprobe, verbunden mit einem kleinen Imbiss, eine Auswahl edler Tropfen aus der Basilikata munden, bevor es wieder zurück nach Muro Lucano geht.

Tag 4: Matera

Die sich malerisch über einer Gebirgsschlucht erhebende Stadt wurde 2019 als europäische Kulturhauptstadt ausgezeichnet. Hier befinden sich auch die Sassi, einzigartige Höhlensiedlungen, die schon im 11. Jahrhundert aus dem weichen Tuffgestein geschlagen wurden und teilweise noch bis in die 1960er Jahre bewohnt waren. Seit 1993 sind sie Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Bei einer Führung durch die verwinkelte Altstadt sehen wir u.a. mittelalterliche Felsenkirchen mit gut erhaltenen Fresken.

Tag 5: Potenza – Castelmezzano

Castelmezzano ist ein malerisch auf 900 Metern gelegenes Bergdorf mit atemberaubendem Blick über das Tal und die bizarr geformten Felsspitzen der „Lukanischen Dolomiten“. Über enge gepflasterte Gassen und gewundene Treppen erklimmen wir mehrere Plattformen, von wo sich fantastische Panoramen eröffnen. Auf dem Rückweg legen wir

noch einen kurzen Zwischenstopp in Potenza ein, Hauptstadt der Provinz Basilikata.

Tag 6: Agropoli – Paestum

Die beiden letzten Nächte verbringen wir am Tyrrhenischen Meer in Paestum. Auf dem Weg dorthin steuern wir zunächst Agropoli an, dessen malerische Altstadt wir bei einem Spaziergang erkunden. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir unser komfortables Strandhotel „Oleandri Resort“ bei Paestum, wo wir den Rest des Tages am Strand oder Pool entspannen können.

Tag 7: Amalfi – Atrani

Der heutige Tagesausflug führt uns an die zauberhafte Amalfiküste. In Salerno besteigen wir ein Boot, das uns entlang der Küste nach Amalfi bringt. Hier haben wir genügend Zeit, durch das pittoreske Städtchen und den Nachbarort Atrani zu flanieren und herrliche Aussichten zu genießen. Zurück nach Salerno gelangen wir wieder mit dem Boot.

Tag 8: Pompei – Rückflug

Den Weg zurück zum Flughafen in Neapel unterbrechen wir in Pompei für eine fachkundige Führung durch den weltberühmten archäologischen Komplex am Fuße des Vesuvs. Vor der Weiterfahrt zum Flughafen bleibt noch etwas Zeit für eine späte Mittagspause. Der Rückflug nach München erfolgt um 17.25 Uhr.